

## Einschreiben

OPAL Fels- und  
Steinschlagsicherungs AG

3953 INDEN

Boll, 18. Mai 2011

### **Verein Panorama Rundweg Thun Ihre "letzte Mahnung vor Betreibung" vom 2. Mai 2011 Ihre Mehrkostenzusammenstellung vom 22. April 2011**

Sehr geehrte Herren

Im Auftrag und in Vertretung mit Vollmacht des Vereins Panorama Rundweg Thun, per Adresse Peter Dütschler Fliederweg 11, 3601 Thun, gelangen wir in oben erwähnter Angelegenheit an Sie.

Der Verein PRT hat im September 2009 einen Gesamtleistungswettbewerb für die Realisierung von Fussgänger-Hängebrücken in Leissigen und Sigriswil durchgeführt. Ihre Unternehmung hat für die Brücke Leissigen den Zuschlag erhalten.

#### Letzte Mahnung vom 2. Mai 2011

Mit Werkvertrag vom 2. März 2010 hat ihre Unternehmung den Auftrag auf Grund der eingereichten Offerte vom 20. November 2009 angenommen. Zu diesem Vertrag gehört auch ein Arbeitsprogramm mit einem vom Leistungsfortschritt abhängigen Zahlungsplan.

Sie setzen mit ihrer oben erwähnten letzten Mahnung vom 2. Mai den Verein PRT in Verzug, obwohl gemäss Zahlungsplan die 3. Rate von CHF 75'000 erst nach abgeschlossenem Ausführungsprojekt fällig ist.

Gemäss der Beurteilung verschiedenster Fachleute ist bis zum heutigen Zeitpunkt das Ausführungsprojekt nicht abgeschlossen. Folgende Leistungen daraus sind nach wie vor nicht vollständig geklärt:

- Vollständige Beantwortung der 5 Fragen der Bauherrschaft (dat. 26.09.2010). Diese sind aktuell nur teilweise beantwortet.
- Begründung, wieso die prüffähige Statik (geliefert Mitte März 2011) von anderen als den ursprünglichen Randbedingungen ausgeht.

Wir weisen deshalb die gemahnte Forderung von CHF 75'000 zum jetzigen Zeitpunkt mit Vehemenz zurück. Die Forderung ist nicht fällig!

## Mehrkostenzusammenstellung vom 22. April 2011

Mit Werkvertrag vom 2. März 2010 hat ihre Unternehmung den Auftrag auf Grund der eingereichten Offerte vom 20. November 2009 angenommen. Gemäss Art. 2, Pkt. 2 dieses Vertrages können Mehraufwände nur in Absprache mit und nach vorheriger Mitteilung an die Bauherrschaft geltend gemacht und verrechnet werden.

Sie haben vor dem 22. April 2011 zu keinem Zeitpunkt (und schon gar nicht vorgängig der Leistungserbringung) quantifizierbare Mehrkosten angemeldet oder mit der Bauherrschaft angesprochen. Somit sind diese nicht berechtigt. Zudem fehlt eine detaillierte Dokumentation der geforderten Mehrkosten.

Wir weisen die Mehrkosten vollumfänglich zurück.

## Forderung des Vereins PRT

Durch ihre schleppende, unsachgemässe Bearbeitung der fehlerhaften Statik, die teilweise mangelhafte Ausführung, die Nichtkommunikation der weiteren Schritte und anderer Unzulänglichkeiten bei der Erfüllung ihres Auftrages sind dem Bauherrn Kosten entstanden.

Eine erste grobe Abschätzung (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) ergibt für den Bauherrn erhebliche Mehrkosten, welche er nicht zu tragen bereit ist.

Kosten	E	Menge	Satz	Betrag	Total
Personalaufwand seit Baustopp	h	200		210	42'000
Projektverzugskosten	Wo	34		2'500	85'000
Zinskosten	Mt	8	5%	500'000	16'667
Inkonvenienzen und Imageschaden	P	1		75'000	75'000
<b>Total</b>					<b>218'667</b>

Die Bauherrschaft wird diese Kosten detailliert zusammenstellen und ihrer Unternehmung in Rechnung stellen. Diese Kosten wären nicht entstanden, wenn sie die von uns im Herbst 2010 zur Statik und zur Bauausführung gestellten Fragen umgehend und fachlich korrekt beantwortet hätte.

## Weiteres Vorgehen

Der Verein PRT ist nicht daran interessiert, zur Lösung des Falls den Rechtsweg zu beschreiten. Ihre Unternehmung hat mit der "letzten Mahnung vor Betreibung" und der darin enthaltenen Ankündigung "...anschliessend werden die nötigen rechtlichen Schritte eingeleitet..." diesen Weg zumindest ins Auge gefasst.

Mit Interesse erwarten wir Ihre umgehende Stellungnahme.

Freundliche Grüsse



**Thomas Roth Baudienstleistungen GmbH**

Kopie:

- Verein PRT, Peter Dütschler, Thun
- RA Ulrich Keusen, Bratschi Wiederkehr & Buob, Bern